

Ausländerfeindlichkeit und Agressivität bei Schulkindern

Beitrag von „Lilly2“ vom 3. Februar 2006 12:48

Hallo ihr,

muss euch jetzt einmal um Rat fragen.

Neulich, als ich unterwegs war, lief hinter mir ein Vater mit seinen zwei Kindern (ungefähr dritte Klasse). Da er sehr laut redete, konnte ich einiges von dem Gespräch mitbekommen und war wirklich schockiert: Er meinte zu seinen Kindern :" Wenn du nach Amerika willst, da kriegst du nix, keine Unterstützung oder Arbeit. Aber in diesem Land hier laufen ein Haufen Juden und Niggers herum. Das kann doch nicht sein! Wir haben doch selbst nicht genug zu fressen in diesem Land." Das sagte er wirklich so knall hart. Und die Kinder meinten nur: "Hm."

Ich frage mich wie kann man Kindern nur eine so menschenverachtende Hasshaltung übermitteln? Ich mache bald mein 1. Examen im Lehramt für Grundschulen und war wirklich geschockt. Was macht man, wenn man später einmal mit solchen Eltern von Schülern zu tun hat? Ich meine das A und O in der Wertevermittlung sind doch Toleranz und interkulturelles Lernen in der Schule oder nicht? Was aber, wenn Kinder zu Hause ganz anders erzogen werden? Wenn die Eltern sich dann aufregen, aggressiv werden..etc.?

Habt ihr ähnliches schon einmal erlebt? Und wie geht ihr mit Kindern oder Jugendlichen in eurer Klasse um, wenn sie respektlos und aggressiv erscheinen, weil sie es vielleicht gar nicht anders kennen und so erzogen werden? Das fällt mir immer häufiger auf..was sich heutzutage auch kleinere Kinder bei Erwachsenen schon erlauben..ist ja manchmal richtig schlimm(obwohl das schon wieder ein neues Thema für sich ist)

Dagegen waren wir ja früher alle richtig brav und lieb! 😞

Bin gespannt auf eure Antworten und danke schon mal,

Lilly